

(= *nigrescens* Reiß) von Osterode in Ostpreußen, von der sich *anglica* auch durch die viel schmalere schwarze Hflgl.-Umrandung, die im Durchschnitt eher schwächer ist als bei typischen *meliloti*, unterscheidet. Hierdurch ist *anglica* im wesentlichen auch von der var. *ehubergi* Reuter von Finnland, Estland und Lappland unterschieden, die breiten schwarzen Hflgl.-Saum hat. Das Rot der Flecke und der Hflgl. entspricht etwa dem der typischen *meliloti*. Rot der Hflgl. oft mit Gelbmischung. Fleck 4 der Vflgl. im Verhältnis zur Größe der Tiere meist etwas größer als bei typischen *meliloti*. Eine kleine Serie 2 ♂ aus dem Tring-Museum in meiner Sammlung, weiteres Material im Tring-Museum.

Meine *meliloti* von Südschweden: 2 ♂ von Rädmansö und 1 ♀ von Alfsjö in Südschweden (weitere und nähere Umgebung von Stockholm), leg. Bryk, entsprechen nahezu vollständig den Typen der subsp. *nigrina* Bgff. (= *nigrescens* Reiß) von Osterode in Ostpreußen in meiner Sammlung. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang, daß unter *nigrina* auch 6fleckige Exemplare vorkommen. Ich besitze diese ab. *sexpunctata* (Tutt) n. em. zu nennende Form von Osterode (Ostpreußen), leg. Zobel, in einem schönen 6fleckigen ♀lichen Stück in meiner Sammlung. Fleck 6 ist bei diesem Stück breit mit Fleck 5 verbunden.

5. *Zygaena filipendulae* L. var. *lismorica* n. var. (ab.?) von der Insel Lismore in Schottland hat fast bläulichschwarz schimmernde Grundfarbe beim ♂ und trübes glanzloses Rot. Nebelstreif auf der Unterseite der Vflgl. kaum vorhanden. Hflgl.-Umrandung ziemlich stark, aber unregelmäßig. Behaarung am Thorax und Hlb. etwas stärker, aber die hochalpinen Rassen *manni* H. Schäff. und *arctica* Schneider in diesem Merkmal nicht erreichend. Die beiden letzteren Rassen sind auch kleiner und dünner beschuppt Type ♂ ex Coll. Rothschild, Tring-Museum, im Juli 1912 gefangen, in meiner Sammlung. Weitere Stücke im Tring-Museum.

Abbildungen der neu beschriebenen Rassen werden auf einer Schwarztafel zusammen mit Abbildungen über die Rassen von *Z. niphona* Butler in einer der nächsten Nummern der Zeitschrift folgen.

Beschreibung von einigen neuen Acridiodes von den Salomon-Inseln. (Subfam. Catantopinae, Orthoptera.)

Von

C. Willemsse, Eygelshoven (Holland).

(Mit 4 Abbildungen.)

Salomonacris ruficeps nov. sp.

♂. Allgemeine Färbung glänzend schwarz und rot. Fühler bläulich-schwarz, die Basalgelenke gelb. Kopf in ganzer Aus-

dehnung rot, das Gesicht gelb oder gelblichrot. Mundteile gelb mit schwärzlichen Nähten. Mandibeln mit schwarzem Apex. Pronotum dunkel scharlachrot, Furchen dunkel; Prozona roter als die dunklere Metazona. Mesö- und Metathorax und erstes Abdominaltergit dunkel scharlachrot, das übrige Abdomen glänzend schwarz. Vorderes und mittleres Beinpaar schwarz, die Hüften rot, die Tibien mit einem roten Längsstreifen, die Tarsen olivgrün, das dritte Glied oberseits mit einem roten Längsstreifen.

Hinterschenkel völlig schwarz, oberseits vor dem Knie befindet sich ein gelblicher Fleck.

Hintertibien schwarz, mit einem sehr kleinen unvollständigen gelblichen Ring vor der Basis; Dornen schwarz.

Hintertarsen bläulich-grün. ♀ unbekannt.



Fig. 2. *Salomonacris ruficeps* nov. gen. e spec. ♂ Type.

Länge des Körpers:	21,5 mm
„ des Pronotums	4,5 „
„ der Hinterschenkel	11,5 „

Fundort: Salomon-Inseln, Inneres N.-Malaita, IV., 1929, coll. E. Paravicini. 1 ♂. Type Mus. Basel.

***Salomonacris atriceps* nov. sp.**

♀. Allgemeine Färbung glänzend schwarz und rot. Fühler schwarz, Basalglieder rötlichbraun. Kopf glänzend schwarz mit

Ausnahme des Gesichtes und der Mundteile, die braun oder gelblichbraun sind.

Pronotum, Meso- und Metasternum und erstes Abdominaltergit scharlachrot, etwas dunkler an einigen Stellen und am Meso- und Metanotum und erstem Abdominaltergit. Abdomen glänzend schwarz. Hüften des vorderen und mittleren Beinpaares rot. Sonst ist ihre Färbung schwarz, und die Tibien haben oberseits einen roten Fleck auf der Basalhälfte; Tarsen oberseits mit einem roten Längsstreifen.

Hinterschenkel schwarz mit einem dunkelbraunen Fleck oberseits vor dem Knie. Hintertibien schwarz mit einem unvollständigen sehr schmalen gelblichen Postbasalring; Dornen schwarz. Hintertarsen schwärzlichbraun. ♂ unbekannt.



Fig. 3. *Salomonacris atriceps* nov. sp. ♀ Type.

	♀	
Länge des Körpers	29	mm
„ des Pronotums	5,5	„
„ der Hinterschenkel	16	„

Fundort: Salomon-Inseln, Inneres N.-Malaita, IV., 1929, coll. E. Paravicini, 1 ♀. Type Mus. Basel.

Es ist nicht unmöglich, daß diese Art das Weibchen der vorhergehenden *ruficeps* ist, trotz der Verschiedenheit in der Kopffärbung. Aber es ist mehr Material nötig, um diese Frage zu lösen.

Das Genus *Salomonacris* ähnelt sehr dem Genus *Cranæ*, aber unterscheidet sich davon durch das Fehlen von Flügeldecken und Flügeln.

***Bumacris* nov. gen.**

♂. Von mittlerer Größe. Körper kräftig gebaut, fein runzelig und punktiert. Fühler fadenförmig, sie überragen etwas den hinteren Rand des Pronotums.

Gesicht herabgebogen; Stirnschwiele nicht hervorspringend zwischen den Fühlern, seicht gefurcht, mit parallelen, gerundeten, nahe dem Clypeus undeutlichen Rändern. Augen seitlich vorstehend, oval, gerundet. Abstand der Augen voneinander etwas breiter als die Stirnschwiele. Fastigium des Scheitels schräg; es bildet mit der Stirnschwiele einen stumpf gerundeten Winkel, ist breiter als lang, und nach hinten zu verschmälert; die Oberfläche ohne Vertiefungen, die Ränder stumpf, der Apikalrand gerundet. Das Hinterhaupt ist konvex.

Die Seitenleisten des Gesichts sind nahezu gestreckt, stumpf. Gesicht und Wangen sind spärlich punktiert.

Pronotum zylindrisch, runzelig punktiert, in der Metazona mit feineren Runzeln. Vorderrand gerundet; Hinterrand winkelförmig gerundet. Mittelkante fast unerkennbar, Seitenkanten fehlend. Erste Querrinne nur auf dem Diskus angedeutet, zweite und dritte deutlich sowohl auf dem Diskus als auch auf den Lappen; die dritte ist deutlich hinter der Mitte; Seitenlappen ungefähr ebenso lang wie hoch; der untere Rand steigt von der Mitte zum Vorderrand an, der Vorderwinkel ist breit gerundet, der Hinterwinkel ist gerundet in Form eines Rechtecks.

Flügeldecken und Flügel gut entwickelt; sie erreichen den Apex des Abdomens. Vorder- und Hinterrand der Flügeldecken fast parallel, Apex rund gestutzt.

Höcker des Prosternums gestreckt, sich verjüngend, scharf zugespitzt, etwas nach rückwärts geneigt.

Lappen des Mesosternums ungefähr so lang wie breit, ihr innerer Rand gerundet, durch einen kleinen Zwischenraum voneinander getrennt.

Lappen des Metasternums zusammenstoßend. Vorderes und mittleres Beinpaar normal, ziemlich stämmig.

Die Hinterschenkel reichen über den Apex des Abdomens; sie sind seitlich leicht zusammengedrückt; die Kanten sind glatt, die Knielappen scharf zugespitzt.

Hintertibien leicht gekrümmt, nicht erweitert nach dem Apex hin. Sie haben 10 innere und 8 äußere Dornen. Der äußere Apikalhorn fehlt. Die inneren Dornen sind etwas länger als die äußeren. Hintertarsen kurz, die Mitte der Hintertibien erreichend; das dritte Glied so lang wie die anderen beiden zusammen, das zweite Glied kürzer als das erste.

♂. Supraanalplatte dreieckig, mit gerundetem Apex und einer eiförmigen Vertiefung auf der unteren Hälfte.

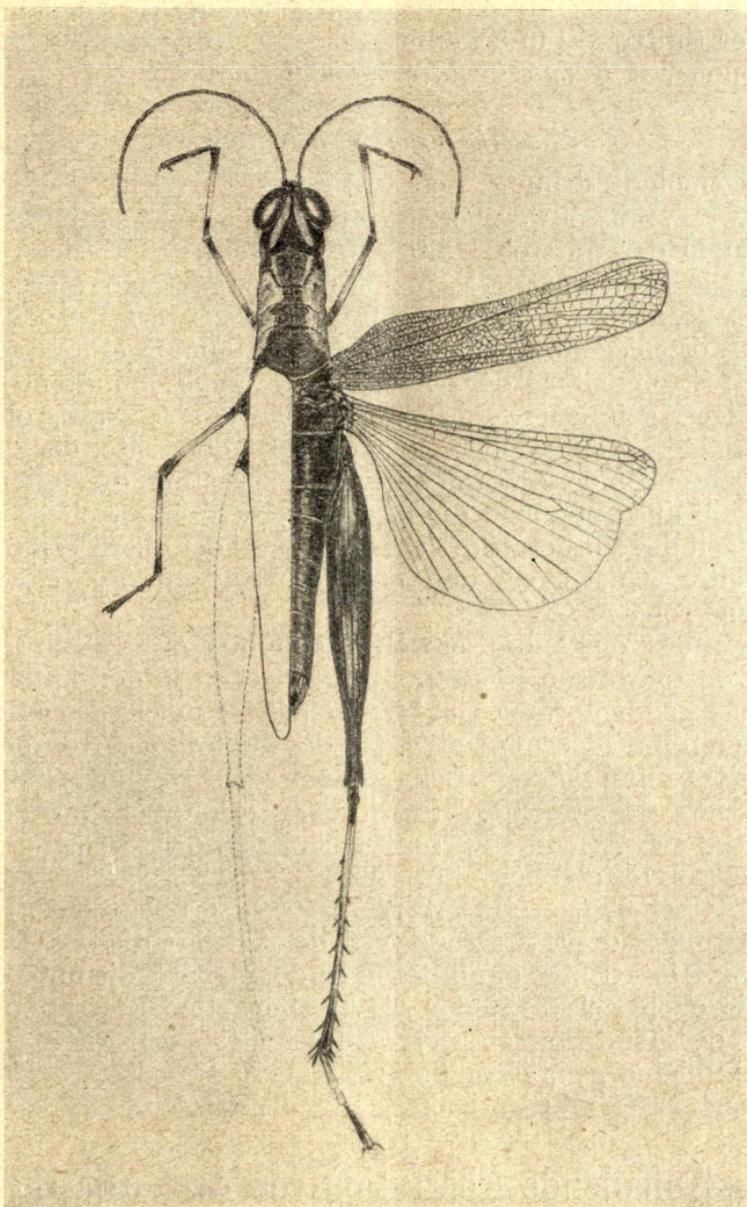


Fig. 4. *Bumacris flavo-maculata* nov. gen. e spec. ♂ Type.

Länge des Körpers	♂	24	mm
„ des Pronotums		5,5	„
„ der Flügeldecken		15	„
„ der Hinterschenkel		15	„

Fundort: Salomon-Inseln, Buma (Malaita), V., 1929,
1 ♂, coll. E. Paravicini. Type Mus. Basel.

Die Cerci reichen über die Supraanalplatte hinaus, verjüngen sich, sind leicht nach innen gekrümmt; Apex läuft in eine stumpfe

Spitze aus. Subgenitalplatte kurz, gebogen, Apex ebenfalls mit stumpfer Spitze. ♀ unbekannt.

Genotype: *Bumacris flavo-maculata* nov. sp.

***Bumacris flavo-maculata* nov. sp.**

Allgemeine Färbung: Schwarz mit Orangegeb. Fühler grünlich schwarz, mit schwärzlicher Spitze und etwas gelbüberhauchten Gliedern in der unteren Hälfte. Kopf schwarz, Gesicht orange-gelb. Die costa frontalis mit Schwarz gesäumt oberhalb der Mittelzelle, mit ihr verbunden durch einen schwarzen Querstreifen. Wangen orangegeb. Scheitel schwarz mit zwei orangegelben schrägen Streifen längs des oberen Augenrandes. Mundteile schwarz mit einigen gelblichen Flecken. Pronotum schwarz, oben mit einem kleinen orangegelben Streifen auf jeder Seite, der von dem Vorderrand nach der zweiten Quersfurche verläuft; die Seitenlappen orangegeb. ausgenommen die kleinen schwarzen Streifen, der den oberen Teil des Vorderrandes begrenzt, und der obere Teil zwischen der zweiten Querfläche und dem Hinterrand, der schwarz ist, aber ohne scharfe Grenze.

Sternum vollständig schwarz. Abdomen orangegeb. mit einer Reihe von schwarzen Flecken. Flügeldecken in den unteren zwei Dritteln gelblichbraun, im Apikaldrittel mehr grünlichgelb; die ersteren mit dichtem Netzwerk, das letztere mehr durchsichtig.

Vordere und mittlere Beine orangegeb. Die Schenkel sind an ihrem Apex schwarz, die Tibien ebenso am Apex, aber auch an der Basis; die Tarsen sind olivengrün, das dritte Glied schwärzlich, die Pulvilli gelblichweiß.

Hinterschenkel schwarz mit einem orangegelben Streifen oberseits nahe der Basis und vor dem Knie; dieses letztere ist schwarz. Hintertibien am unteren Ende schwarz, die untere Hälfte gelb, die obere schwarz oder schwärzlichgelb. Die ersten beiden Glieder der Hintertarsen sind gelblichweiß, das dritte schwarz, die Pulvilli sind gelblichweiß.

Auffallende Aberration von *Arct. caja* L.

Von K. Engler, Bublitz i. Pom.

Gelegentlich erhielt ich Ende Juli d. J. von einem Freunde ein starkes, normales *caja*-♀, welches an einem Glase schon eine Anzahl Eier abgesetzt hatte. Da man bei jeder Zucht von *A. caja* die leise Hoffnung hegen darf, eine „Aberration ersten Ranges“, zu erhalten, so wagte ich es mit einer Treibzucht.

Diese ist mir voll und ganz geglückt. Aus den Eiern schlüpften bald die Räumchen, 105 an der Zahl. Die Fütterung und Aufzucht wurde mit Löwenzahn — *Taraxacum officinale* Weber — durchgeführt. Bis zur 4. Häutung hatte ich die Raupen in zwei großen Hafengläsern belassen, dann tat ich dieselben in zwei Zucht-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Willemse Cornelius Joseph Maria (Kees)

Artikel/Article: [Beschreibung von einigen neuen Acridiodes von den Salomon-Inseln. \(Subfam. Catantopinae, Orthoptera.\) 345-350](#)